

# Trainer Kontakt-Brief

www.trainertreffen.de

Trainertreffen Deutschland  
Tel. 05121 - 26 53 36  
www.trainertreffen.de  
Nr. 44 Okt. - Nov. 2003, 10.Jg.

Trainertreffen

Trainer-Kontakt-Brief

Trainer-Agentur

Service-Center

## Inhalt

- 2 Editorial
- 3 Trainertreffen-News
- 7 DVWO, FWW
- 8 News
- 10 **Marktplatz:** Suche & Biete, Impressum
- 11 **Training & Recht:** Das häusliche Arbeitszimmer, RA Matthias Lindow
- 12 **Methoden:** Mediation  
Anita von Hertel, Stefanie Fischer
- 13 **Methoden:** Kopf und Bauch zusammen bringen, Paola Paruschke
- 15 **Trainerversorgung:** Wie aktuell ist Ihr Finanz-Konzept? Edit Frater
- 16 **Forum:** Die Rolle der Opposition,  
Dr. Stefan Fourier
- 17 **Forum:** Führen in turbulenten Zeiten,  
Maria Havermann-Feye
- 18 **Professionalisierung:** Sechs Image-Aspekte, Katrin Seifert
- 19 **Test-Center:** PinKing®, Moderationen am Computer vorbereiten, Heinz Kraft
- 20 **Blended Learning:** Kompetenzen verbinden, Ralf Volkmer
- 21 **TT-Service-Partner**
- 25 **Leserrezensionen**
- 25 **Werkzeuge:** Frühstücksapfel-Versuch  
Ingeborg Pia Schneider
- 26 **Trainerliteratur**
- 28 **Werkzeuge:** Persönlichkeitsinventare:  
DISG und MPT-E, Peter Uhde
- 30 **Akquisition:** Neukunden-Akquisition,  
Henriette Tkacik-Buchmann
- 31 **Organisationsentwicklung:** Die Grenze als Quelle der Veränderung,  
Prof. Dr. Falko Wilms
- 32 **Werkzeuge:** Die NLP-Übungs-Kartei  
W. Trageser, M. von Münchhausen
- 33 **Seminarbericht:** Spielend lernen,  
Sonja Schlappinger
- 34 **Seminarbericht:** Überzeugen mit der Persönlichkeit,  
Dr. Sibylle Deutsch
- 35 **Fortbildungen für Trainer:** Selbstständig machen als Verkaufstrainer,  
Helmut Seßler
- 36 **Veranstaltungskalender**
- 43 **SGB3:** Hartz und die Folgen,  
Uwe Lautenschläger

## Beilagen

- Hotel Einbecker Sonnenberg



## Psycho-Physiognomik Die Sprache des Gesichts Marc Grewohl

**Stellen Sie sich vor, Sie sitzen einem Menschen gegenüber und erkennen anhand seiner körperlichen Erscheinung und seines Gesichtsausdrucks, seine Bedürfnisse, Eigenarten und Neigungen – kurz gesagt, seine Persönlichkeit. Wäre das nicht eine große Bereicherung für Ihre tägliche Arbeit?**

Nahezu alle Menschen betrachten Ihre Umwelt, sehen Formen und Farben, ohne sich bewusst zu sein, dass hinter alledem eine besondere Sprache der Natur steht – die Psycho-Physiognomik. Sie ist die Lehre von der Deutung der äußeren Erscheinung eines Menschen bezüglich seiner persönlichen Bedürfnisse, Eigenarten und Neigungen.

Der Frage, ob und was die einzelnen, individuellen Formen von Körperbau und Stirn, Nase und Mund usw. zu bedeuten haben, ging und geht die Formenausdruckslehre Physiognomik nach. Im Laufe der Zeit gab es immer mehr Menschen, die sich im Beschreiben und Deuten von Gesichts- und Körperformen versuchten. Wegbereiter waren u.a. Johann Caspar Lavater und Franz Josef Gall, die allerdings beide keine Ordnung im Sinne einer ganzheitlichen Lehre fanden. Ende des 19. Jahrhunderts war es dann Carl Huter, der viele Wissensbereiche der Natur miteinander verknüpfte. Die Erkenntnisse von Huter wurden in den letzten einhundert Jahren differenziert und weiterentwickelt, und geben eine wertvolle Hilfe unsere Welt zu begreifen.

### Wahrnehmung und Bedeutung der Formen

Jede Form trägt eine In-Form-ation. Um uns herum sind Formen, wir selbst sind Form. Körperbau, Kopf- und Gesichtsform sprechen eine deutliche Sprache. Denn der Körper (Materie) hat eine Form (äußere Gestalt), die durch konzentrierte Energie (Information) hervorgerufen wird, die wiederum

wahrgenommen, beschrieben und somit gedeutet werden kann.

Unterschiedliche Energien ergeben unterschiedliche Formen und diese unterschiedliche Wirkungen. Wichtig hierbei: In einer Beschreibung geht es nicht um gut oder schlecht, sondern darum, das Eigene und Andersartige zu verstehen.

### Der Weg zur Deutung - der biologische Ursprung

Zu Beginn der Entwicklung eines Menschen - in den ersten Tagen nach der Befruchtung der Eizelle - entwickeln sich aus der so genannten Keimblase die drei Keimblätter – Endoderm, Mesoderm und Ektoderm. Aus diesen Keimblättern werden der gesamte Körper, die Organe und Organsysteme eines Menschen gebildet.

Aus dem Endoderm bilden sich Drüsen- und Stoffwechselorgane, Lungen und Verdauungsorgane heraus – kurz, das „Ernährungssystem“. Aus dem Mesoderm bilden sich Knochen, Muskeln, Bänder, Sehnen und Herz-Kreislaufsystem heraus – kurz, das „Bewegungssystem“. Aus dem Ektoderm bilden sich Gehirn, Rückenmark, Sinnesorgane und Oberhaut heraus – kurz, das „Empfindungssystem“.

Bei den meisten Menschen sind die drei Keimblätter jedoch nicht gleichmäßig entwickelt. Genau diese unterschiedlich starke Ausprägung der Keimblätter führt zu unterschiedlichen Körperbautypen – in der Psycho-Physiognomik Naturelle genannt. Bei jedem Grundnaturell ist eines der drei Keim-

## Fortsetzung: Die Sprache des Gesichts

blätter stärker ausgebildet als die beiden anderen zusammen. Je nachdem, welches Keimblatt im Vordergrund ist, werden drei Grundnaturelle unterschieden:

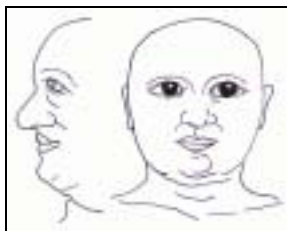
- Endoderm: Ruh- und Ernährungsnaturell,
- Mesoderm: Tat- und Bewegungsnaturell und
- Ektoderm: Denk- und Empfindungsnaturell.

Das Naturell beschreibt die Grundverwirklichungskraft eines Menschen. Jedes der drei Grundnaturelle hat eine typische körperliche Erscheinung, die die Richtung typischer Bedürfnisse, Eigenarten und Neigungen anzeigt, die wiederum als Charaktereigenschaften bezeichnet und als Persönlichkeitsmerkmale empfunden werden können.

Johann W. v. Goethe formulierte es so: „Das Innere eines Menschen offenbart sich in seinem Äußeren.“

### Die drei Grundnaturelle und ihre Anlagen

#### ■ Ruh- und Ernährungsnaturell



Das klassische Ruh- und Ernährungsnaturell ist in seiner körperlichen Gestalt mittelgroß und korpulent. Die Bewegungen sind ruhig und gelassen. Der Kopf ist rundlich, das Gesicht mit den einzelnen Ausdruckszonen fleischig. Die Nasenspitze ist betont.

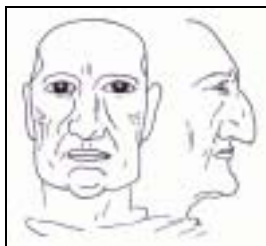
#### Typisches Verhalten / Neigungen / Talente

- Ruhig / abwartend
- Gesellig
- Praktisch / bodenständig
- Ökonomisch / wirtschaftlich
- Erhaltend / bewahrend
- Korpulenz ist natürlich

#### Das Ruh- und Ernährungsnaturell als Seminarteilnehmer:

- Liebt Zugang zu praktischen und nutzbringenden Ansatzpunkten
- Sinn für wirtschaftliche Zusammenhänge
- Hat Ausdauer in sitzender Tätigkeit
- Wirkt gelassen, ruhig und abwartend

#### ■ Tat- und Bewegungsnaturell



Das klassische Tat- und Bewegungsnaturell ist in seiner körperlichen Gestalt groß, knöchig und muskulös. Die Bewegungen sind bestimmt und energisch, die Körperhaltung gespannt. Der Kopf ist länglich-kantig. Das

Gesicht ist knöchig und sehnig mit kraftvollen Knochenpartien. Die Nase ist groß.

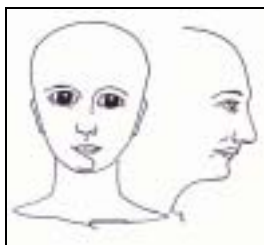
#### Typisches Verhalten / Neigungen / Talente

- Dynamisch / impulsgebend
- Kraftvoll / selbst bestimmt
- Diszipliniert / strukturiert
- Willensstark
- Freiheitsliebend
- Liebt körperlichen Einsatz

#### Das Tat und Bewegungsnaturell als Seminarteilnehmer:

- Liebt strukturierte, dynamische Seminare mit Fakten und körperlicher Betätigung
- Naturwissenschaftlich-technisches Verständnis, rasche Auffassungsgabe
- Gerne führend, lenkend, leitend, impulsiv
- Spürt schnell Unruhe durch langes Sitzen, braucht häufiger Bewegungspausen

#### ■ Denk- und Empfindungsnaturell



Das klassische Denk- und Empfindungsnaturell ist in seiner körperlichen Gestalt klein, zart und fein. Die Bewegungen sind flink und behutsam. Die Oberstirn ist proportional betrachtet groß. Das Untergesicht ist fein, die Augen groß und die Nase fein.

#### Typisches Verhalten / Neigungen / Talente

- Empfindsam / feinfühlernd
- Du-orientiert
- Seelisch-geistige Lebensbereiche
- Gefühlsbetont
- Visionär / kreativ
- Viel Sinneswahrnehmung

#### Das Denk- und Empfindungsnaturell als Seminarteilnehmer:

- Liebt feinfühligere Seminare mit ganzheitlichem, seelisch-geistigem Ansatz
- Kreativ-psychologische Methoden
- Wirkt zurückhaltend, abtastend
- Bezüglich Seminarverpflegung: bevorzugt gerne vegetarische Kost

#### Auf dem Weg zur individuellen Beschreibung

Diese Grundnaturelle sind als ABC der Psycho-Physiognomik zu betrachten, mit dem Bewusstsein, dass bis zu diesem Zeitpunkt, nur das A, das B und das C betrachtet wurden. Eine individuelle Beschreibung ergibt sich aus der Summe der einzelnen Ausdruckszonen in Verbindung zueinander.

In den Abbildungen sehen Sie die Grundnaturelle in ihrer typischen Ausprägung. Meist haben wir Mischtypen vor uns, in denen zwei Naturellanteile im Vordergrund sind. Dann können wir beobachten, dass von beiden Naturellen Eigenschaften zutage treten. Doch auch hier gilt, genau hinschauen, denn jeder Mensch hat einma-

lige Ausdruckszonen. So können Sie beispielsweise beobachten, wie eine Person die große, konvexe Nase eines Tat- und das feine, zarte Kinn eines Denknaturells trägt. Der Körperbau entspricht dagegen mehr dem, des runden, korpulenten Ruhnaturells. In dieser Kombination steckt folgende Anlage/Fähigkeit (stets in Kombination mit den anderen Ausdruckszonen betrachten):

Die Fähigkeit sich mit einer ruhigen, inneren Grundhaltung, mit Sinn für Ökonomie und Wirtschaftlichkeit, auf Prozesse einzulassen (Körperbau), in Kombination mit dem Willen, selbst bestimmt, in gestaltender / leitender Position (Nase), fürsorglich und behutsam Prozesse umzusetzen (Kinn).

Wenn diese Person nun die Möglichkeit gefunden hat diese Faktoren im täglichen Leben zu leben, kann sie ihre Stärken ganz in den Arbeits- und Lebensprozess mit einbringen.

Ein Mensch, der seine Anlagen genau kennt und lebt, besitzt beste Voraussetzungen, um sich wohl zu fühlen und Bestleistungen zu erbringen. Wird die Naturellanlage über längere Zeit nicht gelebt, können innere Spannungen, bis hin zu Krankheiten die Folge sein. Diese Vorboten und Anzeichen können wiederum anhand der Organausdruckszonen im Gesicht erkannt werden (Patho-Physiognomik).

#### Nutzen für Trainer

Mit dem Wissen der Psycho-Physiognomik können Trainer eigene, individuelle Anlagen und Stärken, Bedürfnisse und Eigenarten erkennen, und auch die der Seminarteilnehmer und Kunden.

Die einzelnen Ausdruckszonen und ihre Feinheiten in Kombination zu sehen und ihre Bedeutung zu beschreiben, erfordert viel Übung. Der erste Schritt besteht darin, die Wahrnehmung für das Einmalige zu sensibilisieren. Diese Fähigkeit öffnet Ihnen viele neue Türen.

Wenn Sie mehr über das Thema Psycho-Physiognomik wissen möchten – dann rufen Sie mich an. Ich gebe Ihnen gerne Auskunft!

Folgende Seminare, u.a. für Trainer und Berater, sind bereits geplant: 29.-30.11.03 Halle/Saale; 14.-15.02.04 München. Weitere Termine und Informationen zu Jahres-Schulungen, Seminaren und Beratungen unter [www.menschen-sehen.de](http://www.menschen-sehen.de).

#### Literaturhinweise:

Wilma Castrian, Lehrbuch der Psycho-Physiognomik, 2. Auflage, Haug-Verlag.  
Carl Huter-Werke sind im PPV-Verlag-GmbH 90596 Schwanstetten erschienen.

**Marc Grewohl**, Jg. 1971, Physiognomiker, Persönlichkeitsberater/Trainer und Heilpraktiker. Seit 1994 als Referent und Ausbilder im Bereich der Psycho- und Patho-Physiognomik für gesamten deutschsprachigen Raum tätig. Einzel- und Teambberatungen. Seit 1996 Heilpraktiker mit eigener Praxis. Schwerpunkte: Psychologische Beratung, Klassische Homöopathie, Psychosomatik.

**Marc Grewohl**  
Lange Str. 7  
D-31515 Wunstorf bei Hannover  
Telefon 05031-960125  
info@marcgrewohl.de  
www.menschen-sehen.de